



Gefördert durch das
Bayerische Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

Online-Schulung
„Angebote erfolgreich
realisieren“
27.02.2024



**Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die
einen Mauern und die anderen Windmühlen.**

– Chinesisches Sprichwort

Erfolgsrezepte für neue Angebote



Rahmenbedingungen



- ❖ Barrierefreier Zugang, Räumlichkeiten sollten örtlich gut erreichbar sein
- ❖ Vertraute Umgebung, z. B. Gemeindezentrum, Bibliothek, Seniorenzentrum, Standplatz in Einkaufszentrum
- ❖ Zeitliche Flexibilität, verschiedene Zeitoptionen anbieten
- ❖ Kleingruppen bilden (max. 7 Personen bei Anfängern)
- ❖ Kleingruppen mit ähnlichem Kenntnisstand zusammenstellen
- ❖ Ansprechende Bezeichnung des Angebotes wählen

1. TechTreff für Senioren
2. Silberfuchs: Digitale Hilfe für Ältere
3. GoldenTech: Senioren und Technologie im Einklang
4. SeniorenSmart: Digitale Kompetenz für die ältere Generation
5. Generation Connect: Senioren entdecken die Welt der Technologie
6. Silberstream: Digitale Angebote für aktive Senioren
7. TechTipps 60+: Digitale Unterstützung für die Generation 60 plus
8. SilberCode: Senioren erobern die digitale Welt
9. SeniorenDigital: Von Smartphones bis Social Media
10. WiseTech: Digitale Weisheit für ältere Nutzer

Rahmenbedingungen



- ❖ Angebot bewerben, dazu überlegen, wie die Senior*innen am besten erreicht werden können (Anfänger natürlich nicht über digitale Kanäle)
- ❖ Flyer farblich ansprechend gestalten, auf Augenhöhe positionieren, auffälliges Format wählen
- ❖ Postkarten an Haushalte schicken
- ❖ Kontaktdaten für Rückfragen angeben
- ❖ Interesse der Senior*innen gezielt wecken
welchen Nutzen haben die digitalen Angebote?
zum Beispiel MuT-Wiki Infoblatt:
„Internet Vorteile“



Rahmenbedingungen



- ❖ Besser häufigere und kürzere Schulungstreffen
- ❖ Einfache Sprache und Erklärungen
- ❖ Praktische Übungen, Senior*innen sollen Geräte selbst ausprobieren können
- ❖ Kleine, realistische Hausaufgaben verteilen
- ❖ Erinnern Sie an Ihr Angebot z. B. über eine Nachricht per WhatsApp oder Mail
- ❖ Gemeinschaftsgefühl und Spaß
- ❖ Individuelle Unterstützung anbieten



Wie erreiche ich die Zielgruppe am besten?



- ❖ Lokale Gemeindezentren und Senioreneinrichtungen
- ❖ Seniorenvereine und -gruppen
- ❖ Lokale Zeitungen und Magazine, Gemeindeblätter
- ❖ Wartezimmer bei Ärzten
- ❖ Schaukästen
- ❖ Mundpropaganda
- ❖ Social Media (Kinder oder Enkel lesen Werbung)
- ❖ Seniorenbeirat einbinden
- ❖ Homepage des Landratsamts





Sicherheit im Netz



evtl. vorab eine Info-Veranstaltung zum Thema „**Sicherheit im Netz**“ organisieren

Allgemeine Tipps zur Sicherheit im Netz:

- ❖ Starke, verschiedene einzigartige Passwörter verwenden, regelmäßig ändern
- ❖ Vorsicht bei E-Mails von unbekanntem Absendern
- ❖ Virenschutz verwenden
- ❖ Aktualisierungen durchführen (Betriebssystem, Apps, Virenschutz)
- ❖ Sichere Internetverbindung nutzen
- ❖ Keine persönlichen Daten im Netz bekanntgeben
- ❖ Vorsicht bei besonders günstigen Angeboten, Gewinnbenachrichtigungen (Wiki Infoblatt: Sicherheit im Netz – Fake Shops erkennen)
- ❖ Auf Phishing achten (Wiki Infoblatt: Phishing – Betrug im Internet)
- ❖ Keine Vorauskasse
- ❖ Bei Bedarf Hilfe suchen

Motivation und Lernen

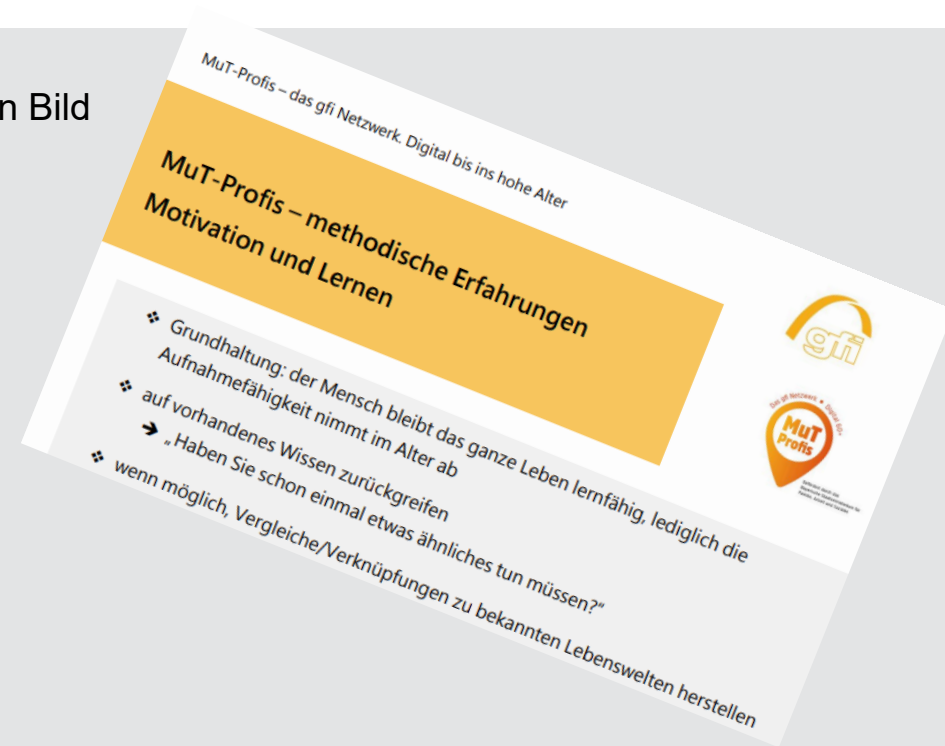


- ❖ grundsätzlich gilt: der Mensch behält seine Lernfähigkeit ein Leben lang, im Alter nimmt lediglich die Aufnahmefähigkeit ab
- ❖ auf bisherige Erfahrungen zurückgreifen:
 - ⇒ „Haben Sie schon einmal etwas ähnliches getan?“
- ❖ wenn möglich, Vergleiche und Verknüpfungen zu bekannten Lebensbereichen herstellen
 - ⇒ „Android und Apple sind wie FC Bayern und Borussia Dortmund – beides sind Fußballvereine, der Unterschied ist...“
- ❖ entspannte Lernatmosphäre /-umgebung schaffen

Motivation und Lernen



- ❖ die gelernten Inhalte zeitnah anwenden
⇒ "Können Sie uns bitte bis nächste Woche ein Bild schicken?"
- ❖ lieber kürzer und dafür häufiger treffen
- ❖ regelmäßige Pausen einplanen
„Wer möchte einen Kaffee?“
- ❖ seniorengerechte Tools und Geräte benutzen



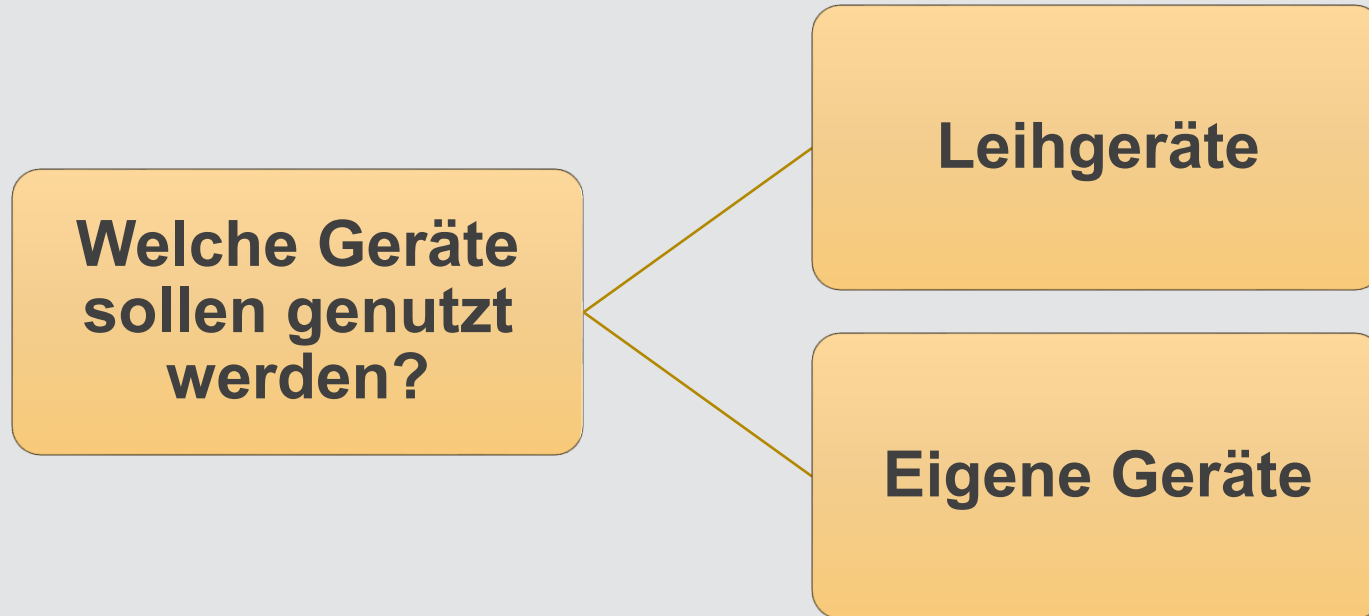
Technische Grundvoraussetzungen



- ❖ Senior*innen sollten ein Betriebssystem/Gerät nutzen, welches auch innerhalb der Familie genutzt wird
- ❖ Klären Sie folgende Frage bei Erstkontakt: Ist dieses Gerät zu alt? Support wird evtl. eingestellt. Dann sollte alternatives Gerät genutzt werden.
 - ⇒ Vermeidung von Frust und „Dauerproblemen“, z. B. durch nicht funktionierende Updates
- ❖ Bei Gruppenangeboten: Gibt es finanzielle Möglichkeiten, einheitliche Geräte zu beschaffen?
z. B. durch
 - ⇒ Zuschuss der Kommune
 - ⇒ Gerät und bestimmte Laufzeit ist im Kurspreis bereits enthalten
 - ⇒ Leihgeräte bereitstellen



Umsetzung Tablet-Stunden



Vor- und Nachteile eigener Geräte



Eigene Geräte

- Geräte sind zum Teil schon bei den Teilnehmenden vorhanden
- Teilnehmende wählen meist Geräte/Betriebssysteme, die ihnen/der Familie bekannt sind
- Gruppenleitung muss sich auf eine Vielzahl von Fragen und Problemen einstellen
- Nutzung der Geräte nach dem Kurs häufig gegeben

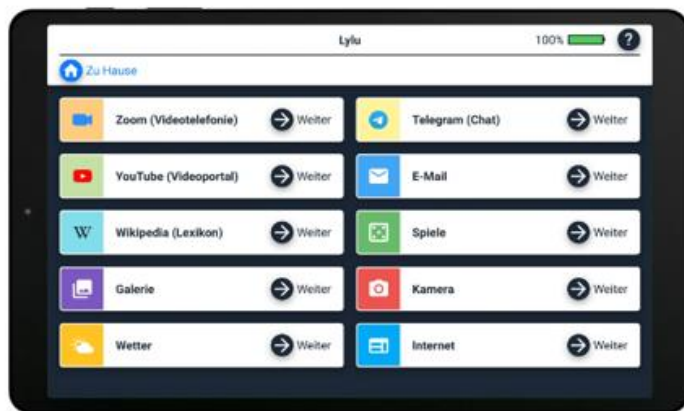
Vor- und Nachteile der Leihgeräte



Leihgeräte

- Alle Teilnehmer*innen nutzen gleiches Betriebssystem, Erklärung der Nutzung ist einfacher
- Eventuell Unterschied Betriebssystem Familie und Kurs, wer unterstützt dann zukünftig?
- Gerät kann nach Kurs in der Regel nicht weiter genutzt werden
- Kosten für Leihgeräte müssen meist verrechnet werden
- Firmen aus der Region ansprechen, manchmal sind diese bereit, Geräte zu spenden
- Organisation wie z.B. BAGSO helfen evtl. bei der Beschaffung

Senioren Tablets



FÜR IHRE LIEBSTEN ENTWICKELT

Das Besondere am LyLu Senioren Tablet

- **Seniorengerechte Apps** für Videotelefonie, E-Mails Fotos, Musik, Spiele und mehr.
- **Einfach zu bedienen** dank klarer Farben, großer Schrift, einfacher Symbole
- **Unbegrenzt Internet & Telefonie** durch die eingebaute SIM-Karte
- **Alles ist fertig eingerichtet**, weil wir alle benötigten Konten (z. B. E-Mail) erstellen und einrichten.
- **Persönlicher Support** immer verfügbar und natürlich kostenlos

Senioren Tablets



media4care

[Produkte](#)
[Anwendungsfelder](#)
[Apps & Inhalte](#)
[Vorteile & Nutzen](#)
[Erfahrungen](#)

Jetzt bestellen

Senioren Tablet

Eigenständigkeit erhalten und Lebensfreude schenken.

- ✓ Rundum-sorglos-Paket & geschulter Kundenservice
- ✓ Aktivierende Inhalte & Kommunikationstools
- ✓ Seniorengerechte Benutzeroberfläche
- ✓ Inkl. kostenlosem Eingabestift

Jetzt Bestellen







Tablets zum Leihen



Beispiele:

Digital mobil im Alter

[Tabletleihe: Digital mobil im Alter \(digital-mobil-im-alter.de\)](https://digital-mobil-im-alter.de)

Tablets können 8 Wochen lang kostenfrei gemietet werden

printer4you

[Tablet mieten ab 5 € im Monat - sofort & günstig \(printer4you.com\)](https://printer4you.com)

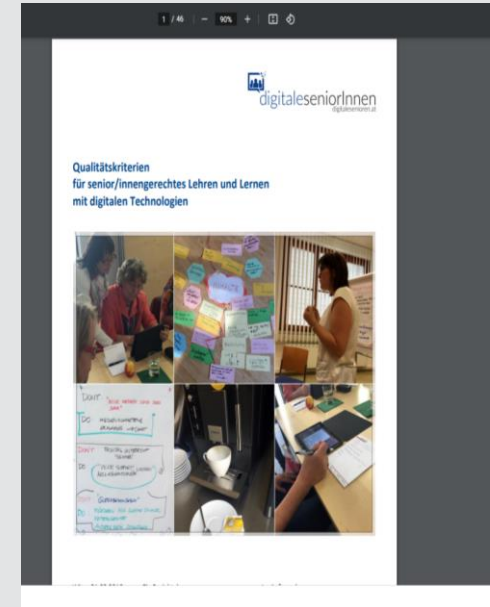


Materialien zum Stöbern



<https://www.bmfjsf.de/bmfjsf/service/publikationen/nie-zu-alt-fuers-internet--78538>

<https://www.digitaleseniorinnen.at/fileadmin/redakteure/Downloads/Qualitaetskriterien-in-der-SeniorInnenbildung.pdf>





Haben Sie noch offene Fragen?



Ihr Weg zum Netzwerk MuT-Profis



Virtuelle Sprechstunde Montag und Donnerstag

Yasemin Stussig, Katja Müller

Link zur Newsletter-Anmeldung der MuT-Profis:
www.die-gfi.de/mut-profis



Seniorenakademie Bayern

Seminare für Seniorenvertretungen und Ehrenamtliche



Yasemin Stussig

Projektkoordinatorin

Ansprechpartnerin: inhaltliche Fragen

Seniorenakademie Bayern

Yvonne Nuvolin

Projektmitarbeiterin

Ansprechpartnerin: organisatorische Fragen

Seniorenakademie Bayern

Internet: [Seniorenakademie Bayern](https://www.seniorenakademie-bayern.de)

Mail: seniorenakademie-bayern@die-gfi.de

Bitte nehmen Sie gerne Kontakt auf, wir freuen uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit

Telefon 089 / 44108 – 563 oder – 586

Sie erreichen uns zu folgenden Zeiten:

Montag	Dienstag	Donnerstag	Freitag
14:00 bis 16:00 Uhr	09:00 bis 11:00 Uhr	10:00 bis 12:00 Uhr	09:00 bis 11:00 Uhr

DANKKE

Projektkoordinatorinnen:

Katja Müller — katja.mueller@die-gfi.de — 0961 38948-43

Yasemin Stussig — yasemin.stussig@die-gfi.de — 089 44108-586

www.die-gfi.de/mut-profis — mutprofis@die-gfi.de



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

